

Altersversorgungswerk
der ZKN



2021

**GESCHÄFTS-
BERICHT**

INHALT

Kennzahlen	03
Vorwort des Vorsitzenden	04
RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT	07
1. Organisation	08
MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN	11
2.1 Anwartschaften	12
2.2 Beiträge	15
2.3 Leistungsempfänger	16
2.4 Leistungen	20
KAPITALANLAGEN	21
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen	22
3.2 Erträge	24
VERMÖGENSANLAGE	25
4.1 Liquiditätsplanung	26
4.2 Erläuterungen	27
ANHANG	28
5.1 Bestätigungsvermerk	29
5.2 Gewinn- und Verlustrechnung	33
5.3 Bilanz	34

KENNZAHLEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT
2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

	2021	2020
Anwartschaften	7.117	7.049
Leistungsempfänger	2.853	2.692
Beitragseinnahmen	82.670.512,81 €	77.299.757,18 €
Versorgungsleistungen	61.985.123,36 €	58.010.137,20 €
Kapitalanlagen	2.407.494.453,85 €	2.298.235.980,21 €
Vermögenserträge	71.490.983,73 €	58.900.794,53 €
Bilanzsumme	2.440.728.819,72 €	2.349.848.366,87 €
Nettorendite Kapitalanlagen	3,13 %	2,62 %
Rechnungszins	3,58 %	3,60 %

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Geschäftsbericht das generische Maskulinum. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Dies hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

VORWORT DES VORSITZENDEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

sehr lange her – dieses Gefühl drängt sich auf, wenn das Geschäftsjahr 2021 Thema sein soll. Denn das aktuelle Jahr hat es in sich: Krieg, eine Inflation, die sich verstetigt, und dazu nicht von der Hand zu weisende Rezessionsgefahren. Und SARS-CoV-2 ist auch noch alles andere als Geschichte, der Ausblick auf Herbst und Winter

ist unsicher und lässt Vergangenes schon sehr vergangen erscheinen. Dabei lohnt sich ein genauerer Blick auf das abgelaufene Geschäftsjahr. 2021 hat uns ein Auf und Ab beschert: ein Lockdown, der fast die ganze erste Jahreshälfte einnahm, dann deutliche Impffortschritte und ein Corona-entspannter Sommer. Im November folgte die Nachricht einer neuen Virusvariante, die dann Omikron getauft wurde. In der Wirtschaft

ging es dagegen vorwiegend nach oben.

Eine expansive Geldpolitik, staatliche Stützungsmaßnahmen sowie deutliche Aufholeffekte ergaben einen stabilen Bullenmarkt. Leider zeigten sich ab Herbst immer stärker die Effekte gestörter

Chancen trotz schwierigem Umfeld genutzt

Lieferketten und der Knappheit bei manchen Rohstoffen und Produktgruppen. Zum Ausklang des Jahres führte diese Gemengelage zu deutlichen inflationären Tendenzen. Diese wurden damals – ein Irrtum, wie wir inzwischen wissen – als vorübergehend eingestuft. Das Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen (AVW der ZKN) hat die Chancen, die sich 2021 boten, professionell genutzt und konnte die Erträge aus Kapitalanlagen deutlich steigern, von 60,2 Mio. € 2020 auf 77,5 Mio. € im Berichtsjahr. Insgesamt erzielte das Versorgungswerk ein positives Ergebnis in Höhe von 11,2 Mio. €. Das ist eine solide Grundlage für das an Herausforderungen so reiche laufende Jahr 2022.

VERSICHERUNGSBETRIEB IM PLAN

Im Versicherungsbetrieb entsprachen die Entwicklungen den versicherungsmathematischen Erwartungen. So kam das Versorgungswerk auf 7.117 Anwartschaften, ein Plus gegenüber 2020 von 68. Diese Zunahme sowie die Änderungen beim Beitragssatz aufgrund der gestiegenen Beitragsbemessungsgrenze führten zu Beitragseinnahmen von 82,7 Mio. €, das sind 6,9 % mehr als im Vorjahr. Auch beim Bestand der Rentempfänger gab es eine Aufwärtsentwicklung. Dieser betrug 2.853, nach 2.692 im Vorjahr. Einzig bei den Renten für Witwen und Witwer zeigte das Endergebnis keine Veränderung: Hier betrug der Bestand am Jahresanfang ebenso wie am Jahresende 523. Bei den Altersrenten trat noch ein zweiter Effekt auf, der die Zahlungen erhöhte: Denn die neu hinzugekommenen Rentnerinnen und Rentner erhielten aufgrund höherer geleisteter Beitragssummen im Durchschnitt auch höhere Renten als die Neurentner des Vorjahres. Die laufenden Altersrentenzahlungen erhöhten sich von 44,4 Mio. € auf 47,7 Mio. €. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle insgesamt steigerten sich von 58,0 Mio. € auf 62,0 Mio. €.

KAPITALANLAGEN MIT POSITIVEM ERGEBNIS

Die Entwicklung der Ausgaben entsprach dem Aufgabenzweck des Versorgungswerkes: Realisierung einer auskömmlichen Rente für die Mitglieder. Und den Aufwänden standen auf der Kapitaleseite entsprechende Mittel gegenüber. So legten die Kapitalanlagen um gut 2,5 % auf 2.407 Mio. € zu. Die erreichte Nettoerndite zeigt, dass 2021 deutlich besser als das erste Corona-Jahr verlief: 3,13 % stehen in den Büchern gegenüber 2,62 % im Jahr zuvor. Insgesamt hat das Versorgungswerk im Berichtsjahr das Risiko zugunsten zukünftiger erwarteter Renditesteigerungen etwas erhöht. Dies ist eine Konsequenz aus dem immer noch niedrigen Zinsniveau. In der Folge erreichte das AVW während des Jahres 2021 die Risikostufe 3. Die daraus resultierenden Auflagen der Aufsicht wurden in vollem Umfang erfüllt. Grundlegende Änderungen gab es bei der strategischen Ausrichtung der Kapitalanlagen nicht. Im Geschäftsjahr wurden bei den Direktanlagen neue



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

Investments mit längeren Laufzeiten bei bonitätsstarken Emittenten vorgenommen, vorwiegend Staaten oder staatsnahe Organisationen.

Der Masterfonds entwickelte sich nach den durch Covid-19 bedingten Schwankungen im Vorjahr positiv und erreichte eine Gesamtperformance von 11,19 %. Nach den Erfahrungen des ersten Corona-Jahres übte das Versorgungswerk beim Immobilienspezialfonds Nr. 1 besondere Vorsicht und nahm nur eine moderate Ausschüttung vor, obwohl das Ergebnis wieder auf Vor-Pandemie-Niveau war. Besondere Ereignisse des Geschäftsjahres im Fondsbereich waren ein außerordentlicher Ertrag beim Grundstücksfonds ZKN und die notwendige Liquidierung eines Immobilienfonds, da sich mehrere Investoren aus dem Vehikel zurückgezogen hatten. Außerdem reduzierte das AVW sein Engagement bei Publikumsfonds weiter. Die gesamten Abgänge von Fondsanteilen und Private-Equity-Anlagen führten im Berichtsjahr zu Veräußerungsgewinnen.

NACHHALTIGKEIT IM BLICK

Das Thema Nachhaltigkeit ist integrierter Teil der Anlagepolitik des AVW und das nicht erst seit gestern. So haben die Aktienfonds, an denen das Versorgungswerk beteiligt ist, Anlagen im Bestand, die sich an ESG-Kriterien – also an Umwelt- und Sozialaspekten sowie an einer guten Unternehmensführung – orientieren. Auch bei den Immobilieninvestments ist das Thema präsent. Aktuell geht in der Nähe von Augsburg ein Bürokomplex seiner Fertigstellung entgegen, der CO₂-neutral konzipiert ist. Überdies fragt das AVW bei neuen Investments stets ab, in welchem Maß das Objekt an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet ist. Bei gleichwertigen Projekten wird das nachhaltigere vorgezogen.

In der Betriebsorganisation wird die Orientierung an ESG-Zielmarken ebenfalls umgesetzt. So druckt das Versorgungswerk den Geschäftsbericht schon lange nur auf Wunsch aus und versendet ihn dann. Das spart Papier und Porto – gut für die Umwelt und auch für die Kostenstruktur der Verwaltung. Mit dem Geschäftsbericht 2021 geht das AVW nun einen Schritt weiter. Das

neue Design ist klar auf die digitale Betrachtung ausgelegt: Das Querformat passt zu den Displays von Monitoren und Smartphones. Zudem gibt es auf der linken Seite ein klickbares Inhaltsverzeichnis. So können Mitglieder direkt zu den Themen springen, die sie interessieren. Natürlich ist das neue Format für Leserinnen und Leser auch gut auf DIN A4 ausdrückbar – wenn es mal nötig ist.

Die neue Gestaltung des Geschäftsberichts – modern, nutzungsorientiert, ESG-gerecht und kostensparend – ist ein anschauliches Beispiel dafür, dass

Geschäftsbericht in neuem Design: modern, klar, nachhaltig

der Leitende Ausschuss darauf achtet, dass die Einhaltung von ESG-Aspekten mit der zentralen Aufgabe des AVW im Einklang steht. Das funktioniert. Denn

Altersvorsorge kommt aufgrund ihrer langfristigen Ausrichtung, sowohl was die Anlage der Beiträge als auch was die Auszahlung der Renten angeht, gar nicht ohne ein Verständnis von Nachhaltigkeit aus.

RÜCKLAGEN SIND PFLICHT

Zum Ende des Geschäftsjahres verfügte das Versorgungswerk über 261,77 Mio. € an Eigenmitteln. Das entsprach 11,16 % der Deckungsrückstellung. Diese Eigenmittel bestanden aus der Verlustrücklage, der Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung und der Zinsreserve. Damit erfüllte das Versorgungswerk die Solvabilitätsvorschriften. Außerdem wurde vom AVW eine Rückstellung für prozessuale Risiken in Höhe von rund 0,5 Mio. € gebildet, aufgrund einer anhängigen juristischen Klärung beim Bundesverwaltungsgericht, kurz BVerwG.

OBERSTE INSTANZ SCHAFFT KLARHEIT

Diese Rechtssache beruht auf der schon im Geschäftsbericht 2020 angesprochenen Sachlage. So hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg in seinen Urteilen vom 25. Januar 2021 den § 15a der Satzung für die Alters-,



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenensicherung des Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen für unwirksam erklärt. Die hiergegen eingelegte Revision hat das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 28. Juni 2022 zurückgewiesen. Die Konsequenz: Das Altersversorgungswerk ist erneut aufgerufen, für die Ermittlung der Anwartschaftshöhe eine gültige Berechnungsgrundlage für die gezahlten Beiträge bis 2006 zu schaffen. Und wie geht es weiter? Zunächst müssen die schriftlichen Urteilsgründe, die bei Fertigstellung dieses Geschäftsberichts noch nicht vorlagen, abgewartet werden. Erst dann werden Aussagen dazu möglich sein, ob die Bescheide vom 14. Dezember 2007 insgesamt aufgehoben werden müssen oder nicht und wie die neuen Satzungsregelungen aussehen müssen.

RAHMENBEDINGUNGEN, DIE 2022 PRÄGEN

Eine weitere wichtige formale Rahmenbedingung für das Versorgungswerk, die sich 2022 in besonderer Weise auswirkt, ist die Beitragsbemessungsgrenze. Diese sank zum Jahresanfang in den alten Bundesländern erstmals seit 1999 – und zwar von 7.100 € auf monatlich 7.050 €. Dadurch verringerte sich auch der Regelbeitrag und damit die durch Zahlung des

Beitragsbemessungsgrenze erstmals seit 1999 gesunken

Regelbeitrags ab 1. Januar 2022 zu erreichende zukünftige Anwartschaft. Durch das angewandte modifizierte Anwartschaftsdeckungsverfahren sind die diesjährigen geringeren Beiträge

versicherungstechnisch jedoch kaum relevant; insbesondere entstehen keine Verluste aus der negativen Beitragsdynamik.

2022 hinzugekommen sind die geopolitischen Verwerfungen, die natürlich Auswirkung auf die Kapitalmärkte haben. Insgesamt – und dafür lieferte das Geschäftsjahr 2021 ein gutes Fundament – ist das AVW mit seiner eingeschlagenen Strategie auf einem guten Weg. Der Aufbau der Risiko-

tragfähigkeit trug Früchte. So waren auch 2021 wieder Investments möglich, die mehr Ertrag boten als festverzinsliche Wertpapiere. Eine wichtige Assetklasse, in die das AVW 2021 und auch schon 2020 Beitragsgelder investierte, sind Alternative Investments. Nicht zuletzt die gestiegenen Erträge aus Kapitalanlagen sind ein wesentlicher Grund für das positive Bild, welches das abgelaufene Geschäftsjahr zeichnet.

PLANUNG MIT KLARER PERSPEKTIVE

Das Versorgungswerk ist eine Organisation, die für ihre Mitglieder langfristig vorsorgt und auf viele Jahre hin zuverlässig eine auskömmliche Altersversorgung ermöglicht. Dieser Blick über Jahre, ja Jahrzehnte, ist auch bei der Ausrichtung der Kapitalanlage nötig. Daher betrachten wir Erträge nicht nur aus der Perspektive eines Geschäftsjahres. Denn Gewinne muss das AVW kontinuierlich über einen längeren Zeitraum erlangen, damit in der Kapitalanlage mehr Handlungsfähigkeit entsteht. Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass – ohne die bisherigen Leistungsversprechen zu gefährden – wieder Dynamisierungen möglich werden. In der Vergangenheit, der Gegenwart und auch der näheren Zukunft standen und stehen die Diversifikation unseres Portfolios und die Lenkung der Überschüsse in den Ausbau der Rücklagen auf der Agenda. Wegen dieser benötigten Risikoträger kann der Umbau der Portfolios leider nur schrittweise erfolgen. Damit müssen Leistungsanhebungen noch ausgesetzt bleiben. Dies ändert aber nichts an der festen Absicht von Kammerversammlung und Leitendem Ausschuss, wieder Dynamisierungen zu ermöglichen. Geduld an dieser Stelle lohnt sich.

Herzlich

Ihr Dr. Reinhard Urbach



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

**1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT**

1. Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

1

RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1. ORGANISATION



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1. Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFGABE UND RECHTSGRUNDLAGEN

Das Altersversorgungswerk (AVW) ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN), Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Hannover. Als Pflichteinrichtung der Kammerangehörigen hat das AVW die Aufgabe, diese im Alter und bei Berufsunfähigkeit sowie deren Hinterbliebene durch Versorgungsleistungen nach Maßgabe der jeweils gültigen Satzung zu sichern.

Die Rechtsaufsicht wird ausgeübt vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, die Versicherungsaufsicht liegt beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung.

ORGANE

Die Organisation des AVW gliedert sich gemäß § 2 der Satzung für die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenensicherung (ABH) des Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen in drei Organe:

- Kammerversammlung der ZKN
- Vorstand der ZKN
- Leitender Ausschuss des AVW

KAMMERVERSAMMLUNG DER ZKN

Oberstes Organ ist die Kammerversammlung. Ihre Aufgaben sind in § 3 Abs. 1 ABH festgeschrieben. Zu diesen gehören

- die Wahl der Mitglieder des Leitenden Ausschusses des AVW,

- die Entgegennahme des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- die Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses,
- die Entlastung des Vorstandes der ZKN,
- die Entlastung des Leitenden Ausschusses des AVW,
- die Beschlussfassung über die Verwendung von Überschüssen und über Maßnahmen zur Deckung von Fehlbeträgen, für die der Leitende Ausschuss einen Vorschlag unterbreitet, sowie
- die Beschlussfassung über Änderungen der Satzung, die Auflösung des AVW sowie zur Liquidation erforderliche Maßnahmen.

Die Kammerversammlung hat im Berichtsjahr einmal getagt.

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde in der Kammerversammlung vom 12. November 2021 festgestellt und am 6. Januar 2022 auf der Internetseite der ZKN bekannt gemacht. Die Kammerversammlung erteilte dem Vorstand der ZKN als Aufsichtsorgan des AVW und dem Leitenden Ausschuss als Geschäftsführungsorgan für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung.

VORSTAND DER ZKN

Der Vorstand der ZKN – vertreten durch den Präsidenten und den stellvertretenden Präsidenten – führt die Aufsicht über die Geschäftsführung des Leitenden Ausschusses. Er wacht darüber, dass die Geschäfte im Rahmen der Aufgaben des Altersversorgungswerkes und in Einklang mit den gesetzlichen und statuarischen Vorschriften geführt werden. Der Vorstand ist verpflichtet, die Geschäftsführung des Leitenden Ausschusses bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Zudem bestellt er den Abschlussprüfer und nimmt den Jahresabschluss entgegen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1. Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

Der Vorstand der ZKN bestellt im Einvernehmen mit dem Leitenden Ausschuss

1. eine mathematische Sachverständige oder einen mathematischen Sachverständigen,
2. eine Finanzsachverständige oder einen Finanzsachverständigen,
3. eine Justiziarin oder einen Justiziar mit Befähigung zum Richteramt.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vorstand der ZKN folgende Mitglieder an:

Präsident

Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, Wietze

Stv. Präsident

Dr. Lutz Riefenstahl, Gronau

Mitglieder

Silke Lange, Bad Zwischenahn
Dr. Tilli Hanßen, Jesteburg
Prof. Dr. Dr. Frank Tavassol, Hannover
Dr. Carsten Vollmer, Osnabrück
Dr. Axel Wiesner, Hanstedt

LEITENDER AUSSCHUSS

Der Leitende Ausschuss führt unter eigener Verantwortung die Geschäfte des Versorgungswerkes. Er bedient sich dafür der Geschäftsführung des AVW. Dabei kümmert er sich um all die Aufgaben, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit anderer Organe fallen. Die Mitglieder des Leitenden Ausschusses sind ehrenamtlich tätig.

Der Leitende Ausschuss setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Dr. Reinhard Urbach, Wolfsburg

Stv. Vorsitzender

ZA Thomas Koch, Lüneburg

Mitglieder

Dr. Josef Kühling-Thees, Cloppenburg
Prof. Dr. Dr. Christian Scherer, Hildesheim
Dr. Tilo Frenzel, Wüstrow
Dr. Karl-Heinz Zunk, Isenbüttel

Beigeordnet waren:

Math. Sachverständiger
Dr. Ekkehard Krause, Berlin
Finanzsachverständiger
Dr. Jürgen Seja, Hannover

Justiziar

Rechtsanwalt Stephan Gierthmühlen, Kiel



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUSICHT

1. Organisation

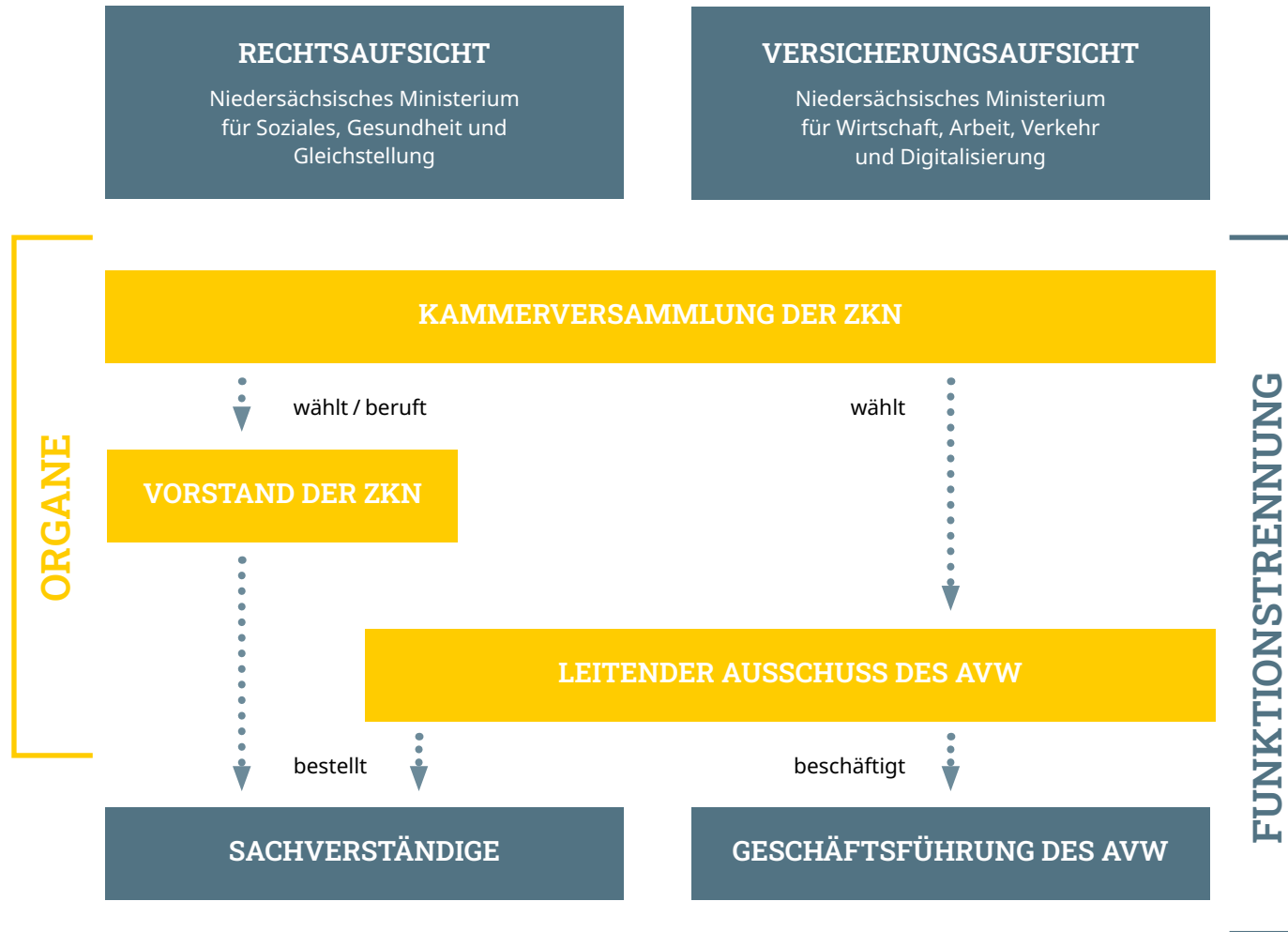
2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

GRAFISCHE DARSTELLUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR





Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

2

MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 ANWARTSCHAFTEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ANZAHL AKTIVER MITGLIEDER

	2021		
	männlich	weiblich	gesamt
Niedergelassen	2.270	1.445	3.715
Angestellt	649	1.250	1.899
Nicht tätig bzw. beitragsfrei oder ausgeschieden	508	651	1.159
Versorgungsausgleichsberechtigte	61	283	344
	3.488	3.629	7.117

	2020		
	männlich	weiblich	gesamt
Niedergelassen	2.328	1.458	3.786
Angestellt	568	1.168	1.736
Nicht tätig bzw. beitragsfrei oder ausgeschieden	528	646	1.174
Versorgungsausgleichsberechtigte	61	292	353
	3.485	3.564	7.049

Mehr Zahnärztinnen und mehr Angestellte: Die Zahl der beitragszahlenden Mitglieder stieg 2021 gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 um 68 Personen von 7.049 auf 7.117 an. Das war ein Zuwachs von rund 1 %. Nach wie vor überwogen die Zahnärztinnen die Zahnärzte. 2021 waren es 141 weibliche Mediziner mehr, im Vorjahr betrug der Überhang nur 79 Personen. Das Versorgungswerk hat also 2021 vor allem weibliche Mitglieder hinzugewonnen.

Im Berichtsjahr setzte sich der Trend zu mehr angestellten Mitgliedern fort. Einem Plus von 163 Angestellten stand ein Minus von 71 Personen bei den niedergelassenen Mitgliedern gegenüber. Diese stellten mit jetzt 52,2 % weiterhin die größte Gruppe der aktiven Mitglieder.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

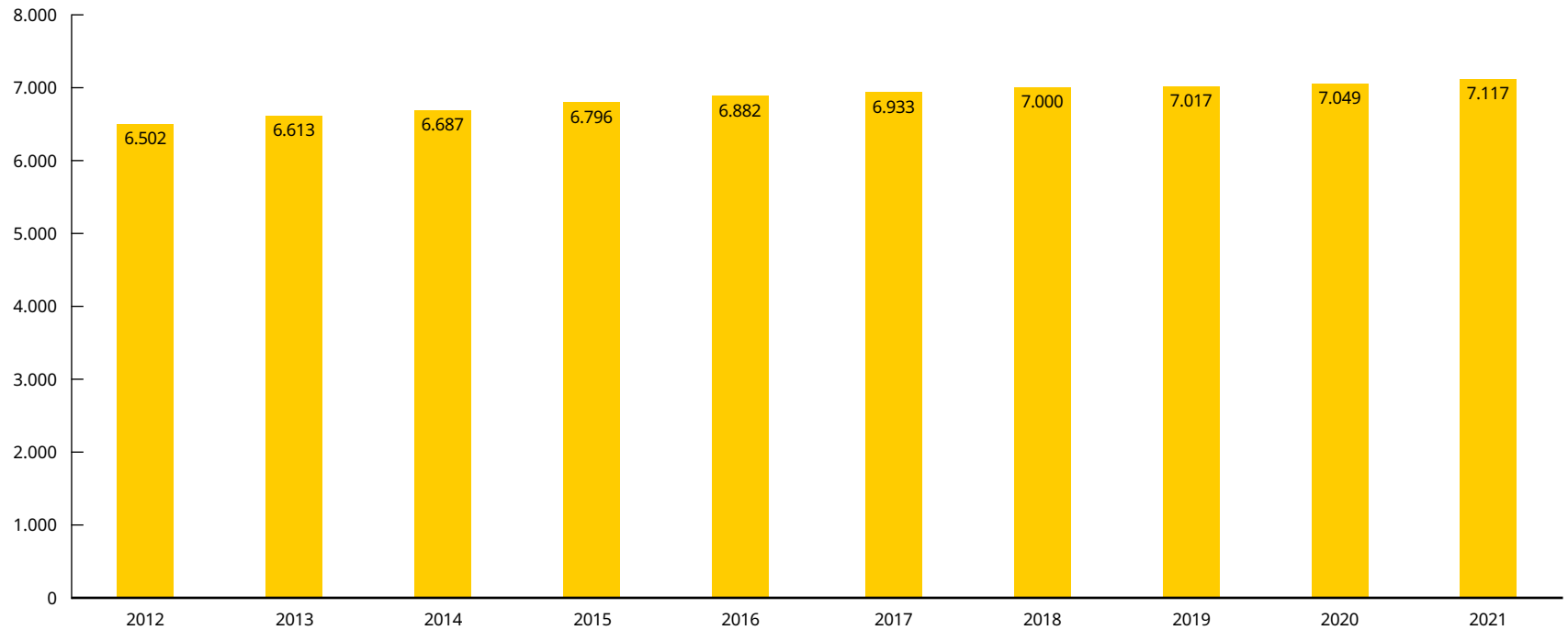
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG AKTIVER MITGLIEDER



Ungleichmäßige Steigerung: Der Zuwachs an Zahnärztinnen und -ärzten in den vergangenen 10 Jahren war moderat: Von 2012 bis 2021 betrug er 615 Personen, das entspricht 9,5 %. Eine Steigerung ist dabei in jedem Jahr zu sehen, allerdings variierten die Steigerungsraten leicht. Es gab Zunahmen von über 100 Personen – etwa von 2012 auf 2013 – oder auch nur von 17 Personen, wie von 2018 auf 2019.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

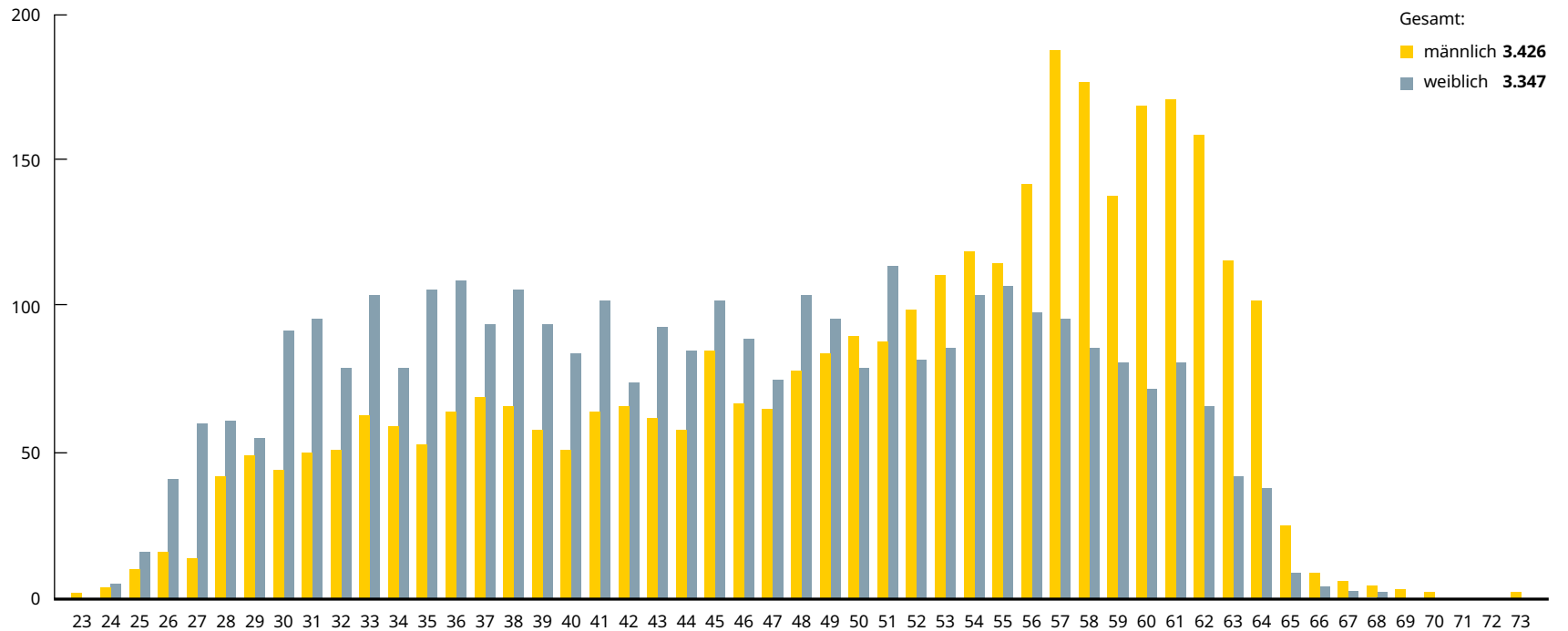
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR AKTIVER MITGLIEDER



Wechselndes Verhältnis der Geschlechter: Die Übersicht gibt den Trend wieder, der sich schon in den Zahlen der aktiven Mitglieder ausdrückte. Es rücken viele junge Frauen in den Zahnarztberuf nach. In den jungen Jahrgängen überwiegen sie deutlich, in den mittelalten Jahrgängen leicht. Erst bei den Jahrgängen ab 50 – mit der Ausnahme der 51er-Kohorte – überwiegen die Männer, ab 56 Jahren ist das Übergewicht sogar stark ausgeprägt.

2.2 BEITRÄGE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

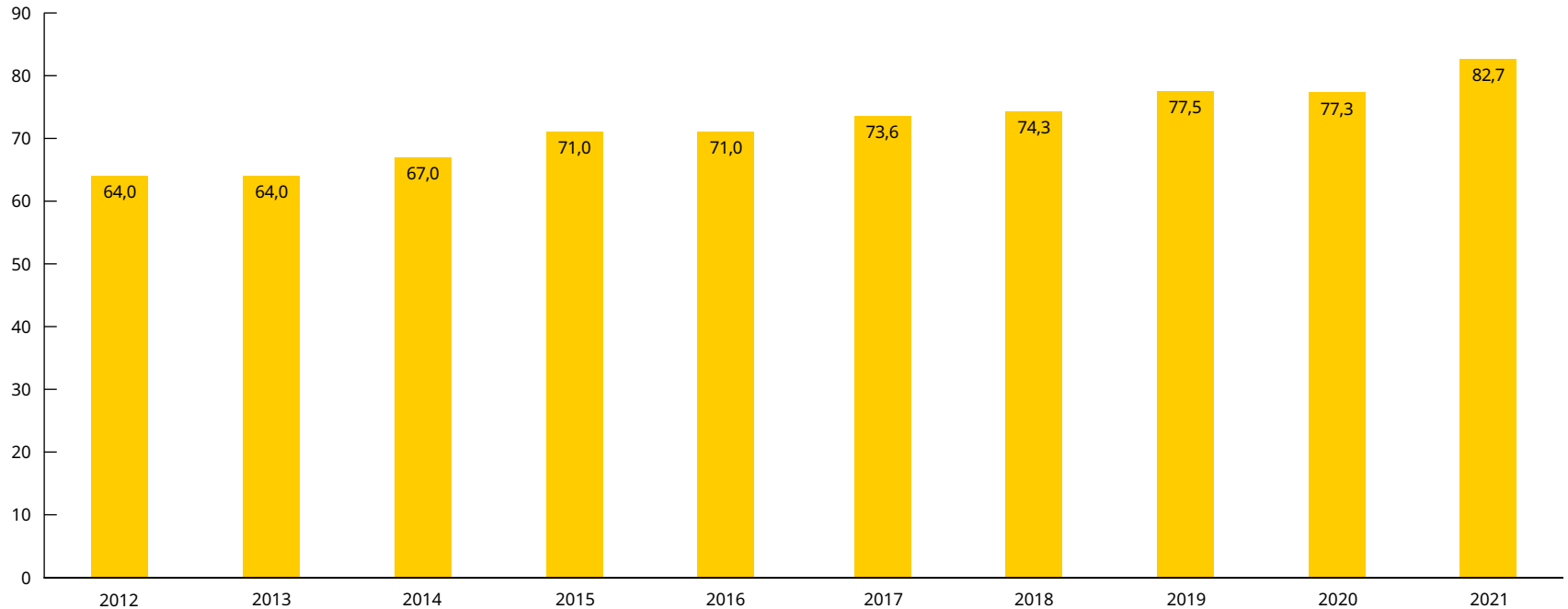
3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

in Mio. €



Rückkehr zur Normalität: 2021 hat den leichten Rückgang der Beitrags-einnahmen von 2019 auf 2020 – es waren –0,2 % – wieder aufgefangen. Das Versorgungswerk kam nun auf 82,7 Mio. € nach 77,3 Mio. € im Vorjahr. Das ist ein Anstieg um 7,0 %. Für die Entwicklung der Beiträge war das eine Rückkehr zur Normalität. Denn das 2020er-Ergebnis resultierte aus der Covid-19-Pandemie. In diesem Jahr hatten viele Mitglieder von der Möglichkeit der Beitragsbegrenzung Gebrauch gemacht.

2.3 LEISTUNGSEMPFÄNGER



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

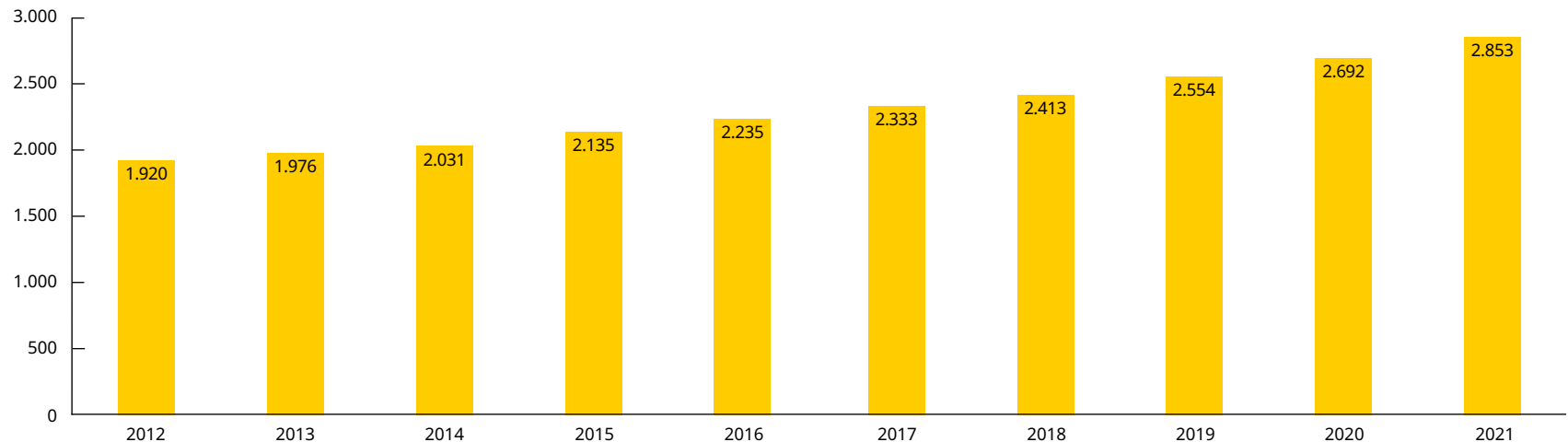
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



ANZAHL DER LEISTUNGSEMPFÄNGER

	weiblich	männlich	gesamt
Altersrenten	704	1.498	2.202
Berufsunfähigkeitsrenten	23	32	55
Witwen- und Witwerrenten	489	34	523
Waisenrenten	35	38	73
	1.251	1.602	2.853

Immer mehr Rentner: 2021 gab es mit 2.852 Personen, die Leistungen bezogen, 161 Rentner mehr als im Vorjahr. Das war ein Plus von 6,0 %. Im Vergleich der vergangenen zehn Jahre lag dieser Zuwachs prozentual gesehen signifikant über dem Durchschnitt von 4,6 %. Aufgrund der

demografischen Entwicklung wird die Zahl der Leistungsempfänger auch künftig zunehmend stärker steigen. Die Gruppe der Altersrentner war im Berichtsjahr die größte – 2.202 Personen beziehungsweise 77,2 % aller Leistungsbezieher. Verglichen mit 2020 betrug der Zuwachs 7,4 %. Den größten Zuwachs verzeichneten die Waisenrenten mit 12,3 %, bei allerdings viel kleineren absoluten Zahlen: Hier standen 73 Waisen im Berichtsjahr genau 65 Waisen im Jahr 2020 gegenüber. Bei Witwen- und Witwerrenten gab es mit 523 Renten keine Veränderung. Bei den Berufsunfähigkeitsrenten kamen Leistungen für 2 Personen hinzu, wie es schon im Zeitraum von 2019 auf 2020 der Fall war.

2021 gab es wesentlich mehr Altersrentner als -rentnerinnen. Das Verhältnis ist 68 % zu 32 %, 2020 war es sogar noch ausgeprägter 69,5 % zu 30,5 %. Diese ungleiche Verteilung wird sich zukünftig aber angleichen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

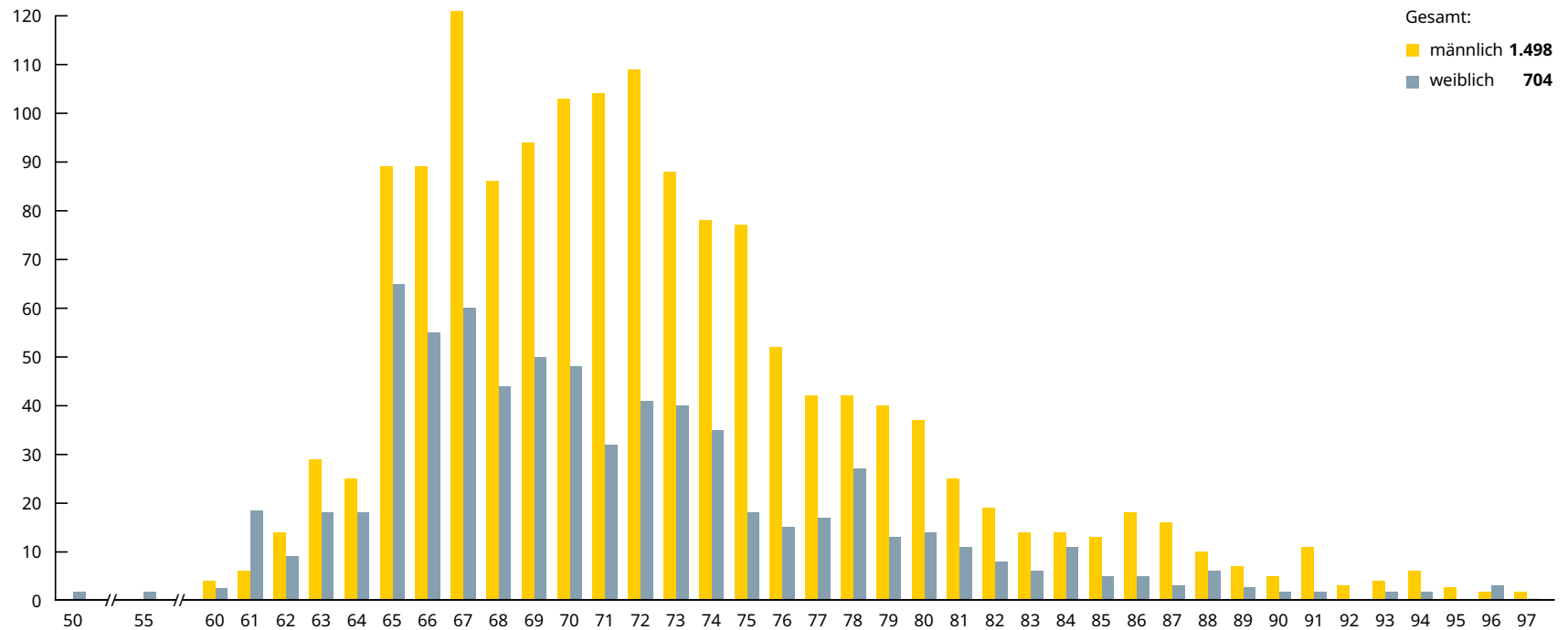
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON ALTERSRENTEN



Klar mehr Rentner als Rentnerinnen: In dieser Übersicht zeigt sich, was schon in der Altersstruktur der aktiven Mitglieder (S. 14) deutlich wurde. In den älteren Jahrgängen gibt es mehr männliche als weibliche Personen.

Die meisten Rentnerinnen und Rentner gehörten 2021 den Altersgruppen von 65 bis 75 Jahren an. Die Erklärung dafür ist naheliegend: 65 ist noch das verbreitete Renteneintrittsalter, während die Jahrgänge der Hochbetagten aus biologischen Gründen zunehmend weniger Personen umfassen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

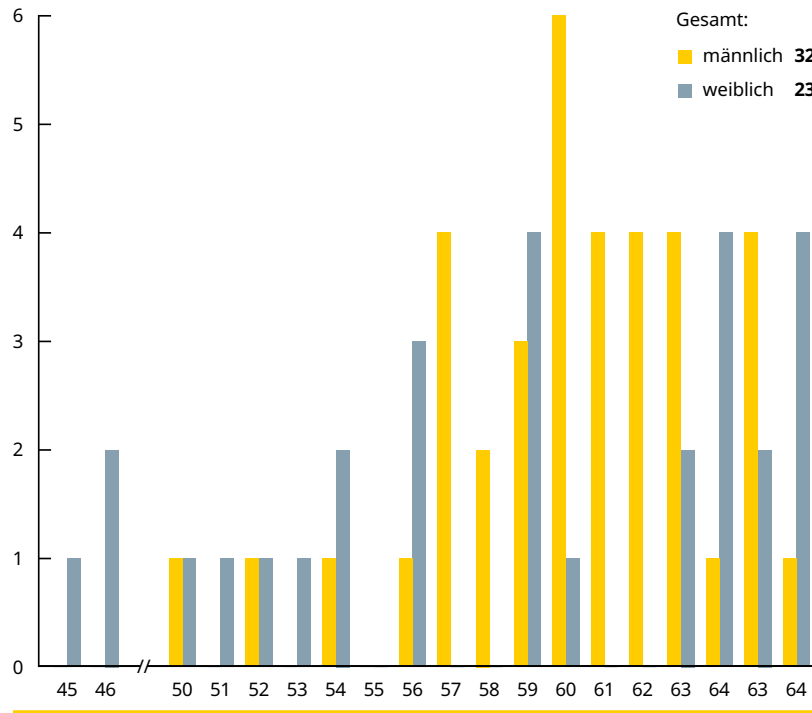
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON BU-RENTE



Mehr Berufsunfähigkeit im Alter: Mit zunehmendem Alter nimmt die gesundheitliche Leistungsfähigkeit ab. Entsprechend waren die älteren Jahrgänge unter den Zahnärztinnen und -ärzten, die berufsunfähig sind, häufiger vertreten. Mit 7 Personen entfielen die meisten BU-Renten auf 59- und 60-Jährige.

Die Übersicht endet mit den Zahlen für die 64-Jährigen, da die Empfänger von BU-Renten ab 65 Jahren Altersrente beziehen. Die Zahlung der BU-Rente stellt das Versorgungswerk dann ein.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

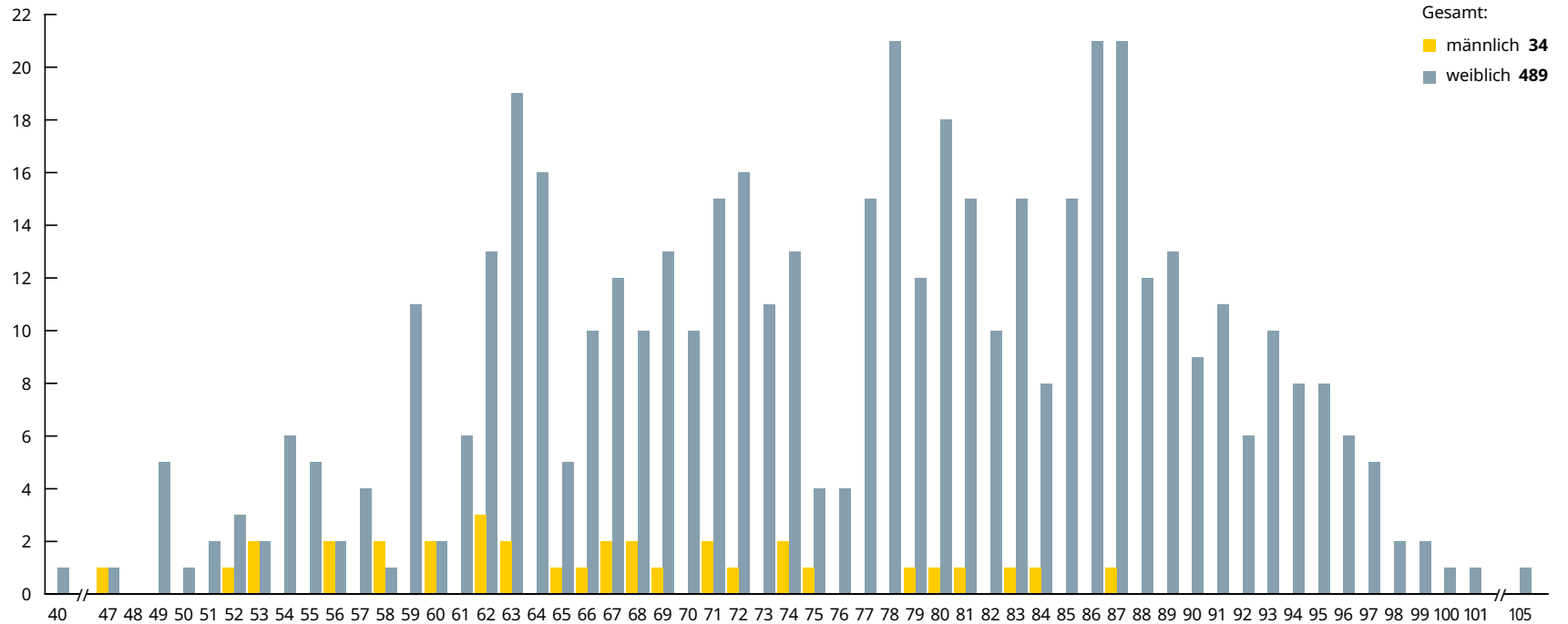
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON WITWEN-/WITWERRENTE



Frauensache: An dieser Übersicht lassen sich zwei Tendenzen ablesen. Da in den älteren Jahrgängen (S. 12 und 14) männliche Zahnärzte bei den Mitgliedern überwogen, ist bei den hinterbliebenen Lebenspartnern entsprechend die Zahl der Witwen beziehungsweise Partnerinnen dominierend.

Auch die längere Lebenserwartung von Frauen zeigt sich in der Darstellung, die 70 Rentnerinnen im Alter von 90 Jahren und mehr enthält, aber keinen einzigen Rentner.

2.4 LEISTUNGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Anwartschaften

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

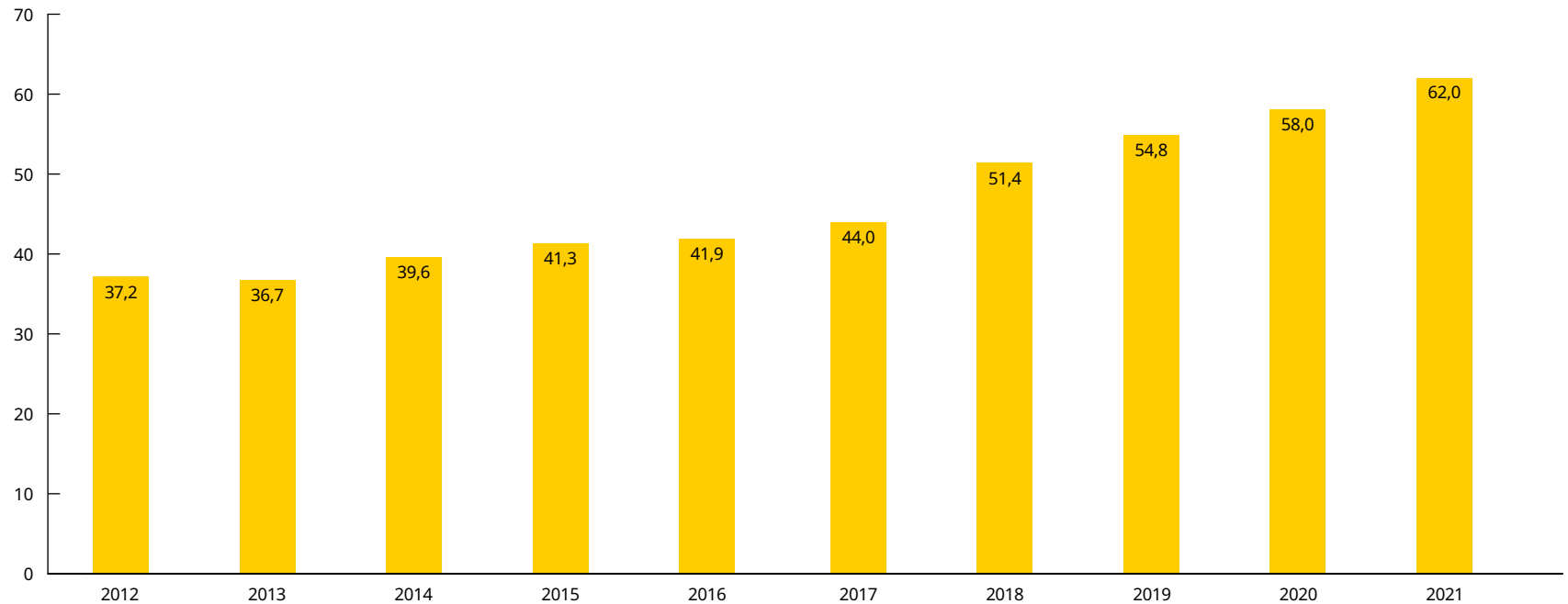
3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGEN

in Mio. €



Neurentner haben höhere Bezüge: Die Rentenleistungen erreichen 2021 eine Höhe von 62,0 Mio. €. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 4,0 Mio. € oder 7,0 %. Im Vergleich der vergangenen zehn Jahre liegt dieser Zuwachs über dem Durchschnitt von 6,7 %. Die Zunahme der Zah-

lungen – die sich in den kommenden Jahren fortsetzen wird – ist einerseits auf die erhöhte Anzahl der Rentenempfänger zurückzuführen und andererseits auf die gestiegenen Rentenansprüche bei Neurentnern, die als aktive Mitglieder mehr Beiträge gezahlt haben.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

3.1 Aufteilung der
Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

3

KAPITALANLAGEN

3.1 AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

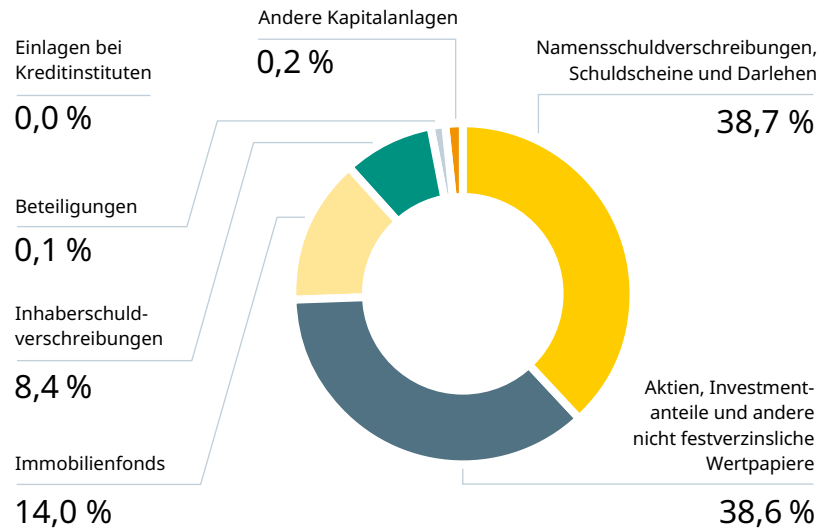
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen

3.2 Erträge

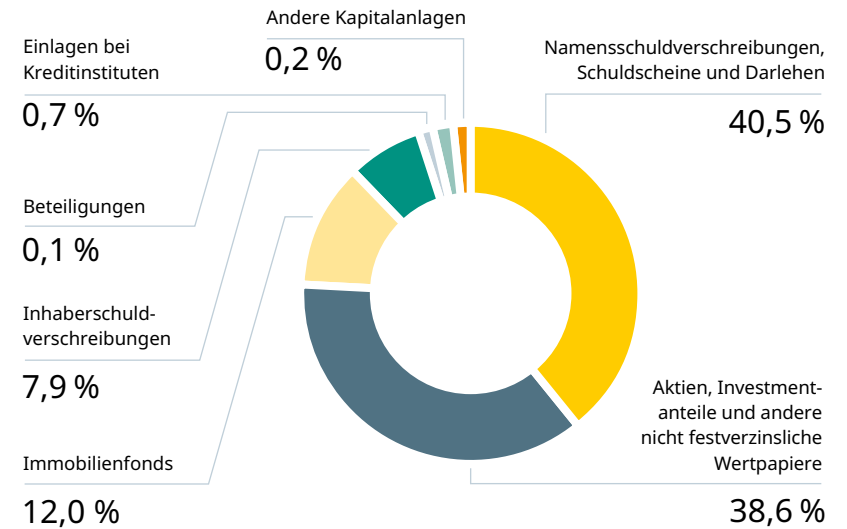
4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2021



AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2020



Moderate Weiterentwicklung: Die Kapitalanlagen des Versorgungswerkes betragen 2021 rund 2,4 Mrd. € gegenüber 2,3 Mrd. € im Jahr zuvor. Diese Anlagen sind in verschiedenen Assetklassen investiert. Das Versorgungswerk verfolgt dabei die Strategie eines diversifizierten Portfolios.

2021 hat sich der Anteil der festverzinslichen Wertpapiere gegenüber dem Vorjahr insgesamt weiter leicht reduziert: Namensschuldverschreibungen, Schuldscheine und Darlehen kamen auf 38,8 % nach 40,6 % im Jahr 2020. Auf Inhaberschuldverschreibungen entfielen im Berichtsjahr 8,4 %, im Vorjahr nur 7,9 %. Zusammen gesehen ist das im Vergleich mit 2020 aber

ein Rückgang von insgesamt 1,3 %-Punkten. Das größte Plus beim Portfolioanteil entfiel auf Immobilienfonds, die 2021 auf 14,0 % kamen und damit 2,0 %-Punkte mehr aufwiesen als 2020. Bei den übrigen Assetklassen gab es keine Änderungen der Prozentanteile. Aufgrund des größeren Umfanges der Kapitalanlagen 2021 gegenüber 2020 repräsentieren gleiche Prozentanteile im Portfolio aber höhere Werte im Berichtsjahr. So entsprachen 38,6 % Portfolioanteil für Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 2021 einem Wert von 928,5 Mio. € und 2020 von 885,9 Mio. €.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

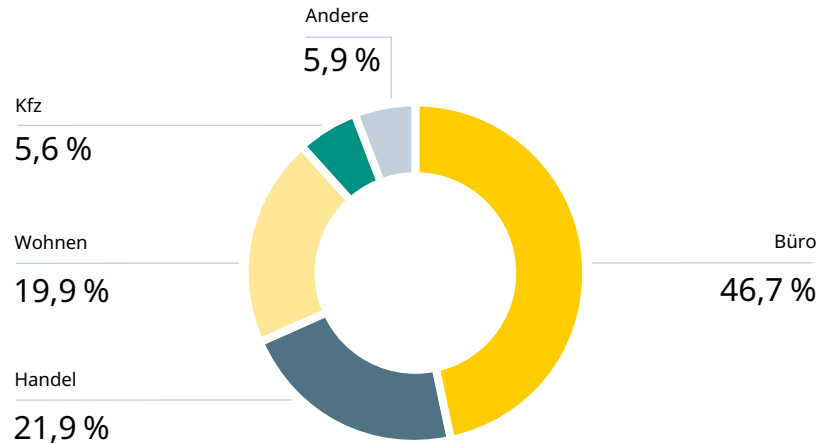
3.1 Aufteilung der
Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

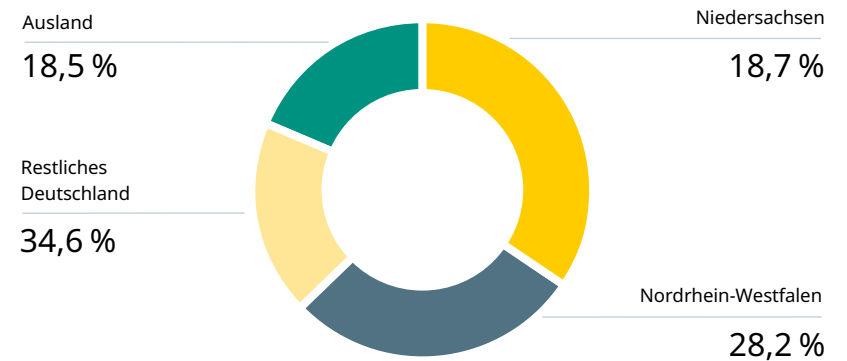
5. ANHANG

IMMOBILIENAUFTEILUNG NACH NUTZUNGSART



Büronutzung dominiert: Das Versorgungswerk investierte überwiegend in ertragsstarke Büro-Objekte. Diese machten 2021 mit 46,7 % fast die Hälfte des Bestandes aus. Im Vergleich zum Vorjahr – 48,5 % – ist ihr Anteil aber gesunken. Das Gleiche gilt für die Nutzungsart Wohnen. Hier ging die Entwicklung von 23,9 % hin zu 19,9 %. Die Nutzungsart Handel legte dagegen im Vergleich zu 2020 um 1,1 %-Punkte, Kfz um 1,4 %-Punkte zu.

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG DES IMMOBILIENVERMÖGENS



Wachsender Auslandsanteil: 81,5 % des Immobilienvermögens war 2021 in Deutschland investiert. 2020 waren es sogar 87,5 %. Das Versorgungswerk hat also im Berichtsjahr den Anteil des Vermögens, das in Auslandsimmobilien investiert ist, von 12,5 % auf 18,5 % erhöht – eine deutliche Diversifizierung also. Bei der geografischen Aufteilung innerhalb Deutschlands kann das Versorgungswerk seinen regionalen Fokus nicht verleugnen: 18,7 % des Immobilienvermögens waren 2021 in Niedersachsen angelegt, im Jahr davor waren es 22,9 %. Hier gibt es also eine leichte Abnahme. Der Anteil des größten Bundeslandes – NRW – steigerte sich hingegen von 25,0 % auf 28,2 %.

3.2 ERTRÄGE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

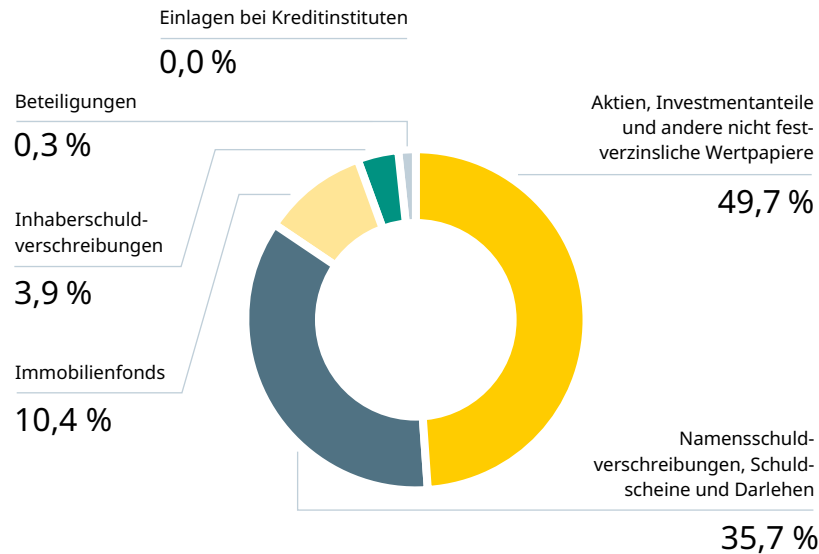
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen

3.2 Erträge

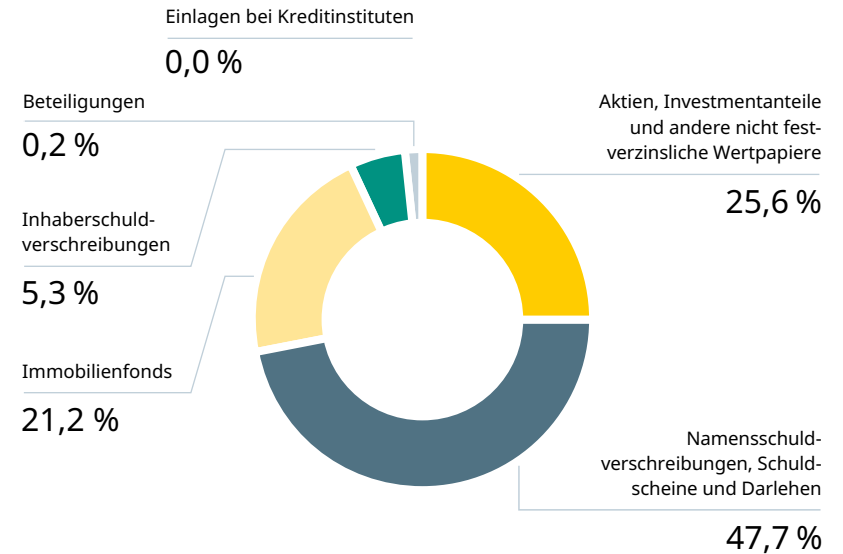
4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFTEILUNG DER KAPITALERTRÄGE 2021



AUFTEILUNG DER KAPITALERTRÄGE 2020



ÜBERSICHT (in €)

	2021	2020
Erträge aus Beteiligungen	110.668,91	98.354,08
Erträge aus anderen Kapitalanlagen	72.307.644,60	59.244.316,36
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	5.116.188,73	861.238,99
Aufwendungen und Abschreibungen	-6.043.518,51	-1.303.114,90
Gesamt	71.490.983,73	58.900.794,53

Überdurchschnittliches Ergebnis: 2021 war ein hervorragendes Jahr für aktive Anleger – auch für das Versorgungswerk. So stiegen die Erträge von 58,9 Mio. € im Jahr 2020 auf 71,5 Mio. €. Die Aufteilung der Kapitalerträge

hat sich in diesen beiden Jahren gravierend verändert. Sie spiegelt dabei den Charakter des Börsenjahres 2021 wider, mit Kursgewinnen für Aktien und Investmentanteile, deren Part an den Kapitalerträgen von 25,6 % auf 49,8 % stieg. Festverzinsliche Wertpapiere – Inhaber- und Namensschuldverschreibungen, Schuldscheine und Darlehen – standen 2021 für nur noch 39,6 % der Erträge, nach 53,0 % im Vorjahr, Immobilienfonds für 10,4 %, nach 21,2 % im Jahr 2020. Der hohe Ertragsanteil des Immobiliensektors 2020 geht auf Sondereffekte zurück. Die Assetklasse hat sich auch 2021 positiv entwickelt.

Die Nettorendite – also Kapitalerträge abzüglich Abschreibungen, realisierter Kursverluste und Bereinigung um sonstige Erträge und Aufwendungen – stieg von 2,62 % im Jahr 2020 auf 3,13 % im Berichtsjahr.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquiditätsplanung

4.2 Erläuterungen

5. ANHANG

4

VERMÖGENSANLAGE

4.1 LIQUIDITÄTSPLANUNG



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

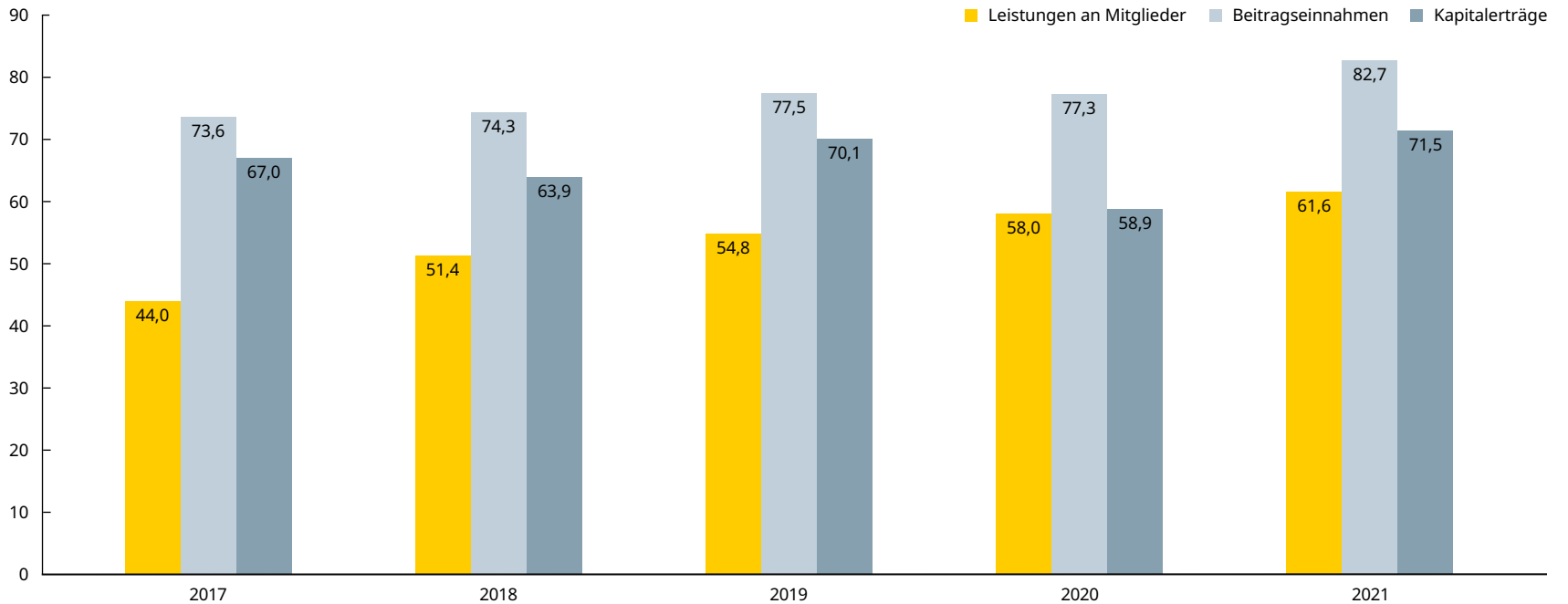
4.1 Liquiditätsplanung

4.2 Erläuterungen

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄTSPLANUNG

in Mio. €



Deutliches Übergewicht: Die Zahlungsströme, also Leistungen an Mitglieder, Beitragseinnahmen und Kapitalerträge, zeigten eines deutlich: Die Liquidität des Versorgungswerkes war bislang ausgezeichnet. Zwar stiegen die Leistungen kontinuierlich an – von 44,0 Mio. € im Jahr 2017 auf 61,6 Mio. € im Jahr 2021. Aber auch die Einnahmen und Erträge haben eine ansteigende Tendenz. Bei den Beitragseinnahmen wurde diese nur vom Jahr 2020 unterbrochen. Die Erträge entwickelten sich naturgemäß volatiler, erreichten

2021 aber auch einen Höchststand. Der Vergleich von Leistungen, Beitragseinnahmen und Erträgen für 2017 und für 2021 verdeutlicht ein deutliches Übergewicht der Einnahmeseite: 2017 entfielen auf 1 Mio. € Leistungen 3,2 Mio. € Beitragseinnahmen und Erträge; 2021 war dieses Verhältnis 1:2,5.

4.2 ERLÄUTERUNGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquiditätsplanung

4.2 Erläuterungen

5. ANHANG

BILANZ

Der Jahresabschluss 2021 ergab eine Bilanzsumme von 2.440.728.819,72 €. Im Vorjahr waren es 2.349.848.366,87 €. Dies ist eine Steigerung um 3,87 %.

Die Bilanz des Jahres 2021 finden Sie im Anhang (S. 34–35).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Zuführung in die Deckungsrückstellung beträgt 79.326 T€.

Das Altersversorgungswerk der ZKN erzielte im Geschäftsjahr 2021 ein positives Ergebnis in Höhe von 11.241 T€, das vorbehaltlich der Zustimmung der Kammerversammlung vollständig der Verlustrücklage zugeführt werden soll.

Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 ist im Anhang (S. 33) beigefügt.

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHES GUTACHTEN

Das versicherungsmathematische Gutachten wurde vom Aktuar (DAV), Dr. Ekkehard Krause, VerMaDat GmbH – Gesellschaft für Versicherungsmathematik und Datenverarbeitung (Berlin), erstellt.

Die Bemessungen der Zinsreserve und der Deckungsrückstellung beruhen auf dem versicherungsmathematischen Gutachten.

PRÜFUNG JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2021 wurde auftragsgemäß von der Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde (S. 29–32).



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

5 — ANHANG

5.1 BESTÄTIGUNGSVERMERK



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

Unter der Bedingung, dass die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Niedersachsen, Hannover, der Zuführung zur Verlustrücklage in Höhe von 11.241.298,66 €, die die geschäftsplanmäßige Zuführung übersteigt, zustimmt, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover,

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss des Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 341 ff. HGB) i. V. m. der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und

vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Altersversorgungswerkes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Altersversorgungswerk unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 341 ff. HGB) i. V. m. der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altersversorgungswerkes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die

internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Altersversorgungswerkes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Altersversorgungswerkes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Altersversorgungswerkes zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Altersversorgungswerk seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grund-



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

sätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altersversorgungswerkes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Altersversorgungswerkes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 8. Juni 2022

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Cornelia Auxel
Wirtschaftsprüferin

René Häntzschel
Wirtschaftsprüfer

5.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

**5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung**

5.3 Bilanz

(in €)

	2021		2020
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge / Gebuchte Bruttobeiträge		82.670.512,81	77.299.757,18
2. Erträge aus Kapitalanlagen			98.354,08
a) Erträge aus Beteiligungen	110.668,91		59.244.316,36
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	72.307.644,60		861.238,99
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	5.116.188,73		60.203.909,43
		77.534.502,24	111.889,78
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		175.239,73	
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			58.124.588,72
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	61.608.376,01		
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	376.747,35		-114.451,52
		61.985.123,36	58.010.137,20
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen – Deckungsrückstellung		79.326.159,00	72.310.858,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung – Verwaltungsaufwendungen		941.807,71	1.034.780,76
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen			
aa) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen	810.416,44		577.628,66
ab) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00		0,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	4.953.259,10		645.747,79
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	279.842,97		79.738,45
		6.043.518,51	1.303.114,90
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		12.083.646,20	4.956.665,53
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	50.458,73		2.944,07
2. Sonstige Aufwendungen	892.806,27		809.615,45
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-842.347,54	-806.671,38
4. Jahresüberschuss		11.241.298,66	4.149.994,15
5. Einstellung in die Verlustrücklage		11.241.298,66	4.149.994,15
6. Bilanzgewinn		0,00	0,00

5.3 BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2021



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

AKTIVA (in €)

	31.12.2021		31.12.2020
A. Immaterielle Vermögensstände			
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		283.221,75	351.380,86
B. Kapitalanlagen			
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Beteiligungen		1.642.932,01	1.642.932,01
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.264.825.629,63		1.160.971.513,18
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	201.030.938,00		181.297.704,00
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	504.659.907,47		496.168.002,70
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	361.689.538,05		437.545.760,87
c) Grundpfandrechtlich besicherte Wertpapiere	68.500.000,00		0,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	146.008,69		15.610.567,45
5. Andere Kapitalanlagen	4.999.500,00		4.999.500,00
		2.405.851.521,84	2.296.593.048,20
		2.407.494.453,85	2.298.235.980,21
C. Forderungen			
1. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer		8.939.307,96	7.991.869,85
2. Sonstige Forderungen		0,00	0,00
		8.939.307,96	7.991.869,85
D. Sonstige Vermögensstände			
I. Sachanlagen und Vorräte		133.178,98	170.007,65
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand		5.533.540,50	23.738.133,99
III. Andere Vermögensgegenstände		4.863.835,51	4.889.877,77
		10.530.554,99	28.798.019,41
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Abgegrenzte Zinsen und Mieten		13.481.281,17	14.471.116,54
		2.440.728.819,72	2.349.848.366,87

5.3 BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2021



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Gewinn- und
Verlustrechnung

5.3 Bilanz

PASSIVA (in €)

	31.12.2021		31.12.2020
A. Eigenkapital			
Verlustrücklage		81.377.372,52	70.136.073,86
B. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Deckungsrückstellung	2.345.583.273,02		2.266.257.114,02
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.110.905,07		1.734.157,72
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	7.933.649,58		7.933.649,58
		2.355.627.827,67	2.275.924.921,32
C. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.801.599,56		1.701.007,90
II. Sonstige Rückstellung	1.136.476,18		1.331.480,00
		2.938.075,74	3.032.487,90
D. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern	432.594,81		654.018,54
II. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern 16.017,20 € (VJ. 17.355,46 €)	344.833,66		91.867,25
		777.428,47	745.885,79
E. Rechnungsabgrenzungsposten		8.115,32	8.998,00
		2.440.728.819,72	2.349.848.366,87

**Altersversorgungswerk
der Zahnärztekammer Niedersachsen**

Zeißstraße 11a
30519 Hannover
Telefon: 0511 83391-0
E-Mail: info@avw-nds.de
Website: www.avw-nds.de

Bilderverzeichnis
Titel, S. 07, S. 11, S. 21, S. 25, S. 28: sankai (iStock)